ALEMANA — *ALEMÁN*

ANWEISUNGEN FÜR DIE PRÜFUNG

1Es wird vor allem das Textverstehen (Prüfungstext und Text der gestellten Fragen) des Probanden / der Probandin bewertet. Wenn er/sie beweist, dass er/sie sowohl den Text als auch die dazu gestellten Fragen verstanden hat, wird seine/ ihre Leistung mindestens mit „bestanden“ (5) benotet.

Die grammatische Korrektheit und die Ausdrucksfähigkeit werden ausgewertet, um die Note zwischen „bestanden“ (5) und „sehr gut“ (10) festzulegen. Originalität und Experimentierfreudigkeit beim Gebrauch der Fremdsprache, also der Versuch des Probanden / der Probandin, sich mit eigenen Worten auszudrücken, statt sich eng an Wortschatz und Satzbau des Originaltextes zu orientieren, werden positiv bewertet.

Aufgabe 1: Vier Fragen zum Text (4 Punkte)
Die Antworten müssen richtig gebildet und verständlich formuliert sein. Es können einzelne Wörter oder Formulierungen aus dem Text übernommen werden, die Antwort darf sich aber nie auf eine wörtliche Kopie aus dem Text beschränken. Für jede Frage wird maximal 1 Punkt vergeben, davon bis zu 0,5 Punkte für die Ausdrucksfähigkeit.

Aufgabe 2: RICHTIG oder FALSCH (2 Punkte)
Die Antworten müssen mit Bezug auf den Text begründet werden. Die Angabe von „richtig“ oder „falsch“ allein ist nicht gültig. Für jede Frage wird maximal 1 Punkt vergeben, davon bis zu 0,5 Punkte für die Ausdrucksfähigkeit.

Aufgabe 3: Wortschatz (1 Punkt)
Der Proband / die Probandin muss entsprechende Synonyme im Text finden. Für jede korrekte Antwort werden 0,25 Punkte vergeben.

Aufgabe 4: Zusammenfassung des Textes und eigene Stellungnahme (80 - 120 Wörter) (3 Punkte)
Der Proband / die Probandin soll sich für seinen/ihren Aufsatz an einer der im Prüfungsteil gestellten Fragen orientieren. Besonders hier kommt das zur Anwendung, was oben erwähnt wurde: Originalität und Experimentierfreudigkeit beim Gebrauch der Fremdsprache werden positiv bewertet, auch wenn sie auf Kosten der grammatischen Korrektheit gehen. Es ist wichtig, dass der Korrektor / die Korrektorin vor allem das bewertet, was gut gelöst ist, und sich weniger auf die Fehler konzentriert, solange verständlich bleibt, was ausgedrückt werden soll.

Hilfsmittel wie Wörterbücher usw. dürfen während der Prüfung nicht verwendet werden.

ALEMANA — *ALEMÁN*

Vergessen Sie nicht, den Code auf jedem der Testbögen anzugeben.

Die pragmatische Ehe ist zurück

Endloses Swipen und frustrierende Jobsuche, viele junge Erwachsene kennen das. Doch statt auf bessere Zeiten zu warten, haben sie eine andere Idee: Sie wollen auf ein Lebensmodell setzen, das nicht auf romantischen Idealen basiert, sondern auf einer partnerschaftlichen Vereinbarung, um den wirtschaftlichen und emotionalen Druck des Lebens gemeinsam zu tragen.

„Kein Bock mehr auf pleite und einsam sein, nehme Bewerbungen für Lavender Marriage an“, mit Aussagen wie diesen macht die Gen Z die „Lavendel-Ehe“ via Social Media wieder populär. Eigentlich stammt der Begriff aus der queeren Community der 1920er Jahre (die Farbe Lila ist heute auf vielen LGBTQI+-Flaggen vertreten).

Der Deckmantel einer heteronormativen Ehe bot Schutz vor gesellschaftlicher Ächtung und rechtlichen oder beruflichen Konsequenzen. Doch diese Komponente ist bei der Wiederentdeckung der Lavendel-Ehe nur zweitrangig.

Gen Z ist müde, von der rastlosen Partnersuche, aber auch von den immer weiter steigenden Lebenshaltungskosten. Statt auf die große Liebe und einen unverhofften Geldsegen zu warten, gehen einige Alleinstehende zwischen 20 und 30 pragmatisch und strategisch vor.

Sie schließen „Lavender Marriages“ – platonische Ehen, bei denen die Verheirateten außerhalb dieser Partnerschaft unterschiedliche romantische und sexuelle Orientierungen ausleben. Allerdings ohne Geheimniskrämerei. Statt Bett teilen sie die Miete, die Steuern und alle anderen Herausforderungen des Lebens, das ist der Deal.

Nicht immer sind solche Aufrufe ernst gemeint. Einige greifen den Trend humorvoll auf: „Wenn wir zusammen eine Lavendel-Ehe eingehen, könntest du mich jeden Tag fragen, ob deine Schuhe zu der Tasche passen“, sagt ein Tiktoker, der sich selbst als homosexuell bezeichnet.

ALEMANA — *ALEMÁN*

Doch wer sich mit jungen Erwachsenen über ihre Lebensumstände unterhält, versteht schnell, warum es einige auch ernst meinen. Die Perspektiven für die Zukunft sind grau. Es gibt kaum bezahlbaren Wohnraum, die Wirtschaft stagniert und viele Menschen sind arbeitslos.

Hinzu kommt: Die Gen Z hat Ausbildung oder Studium während der Coronapandemie absolviert, ohne die Hochschulen oder Ausbildungsbetriebe jemals betreten, geschweige denn nennenswerte soziale Kontakte geknüpft zu haben. Während frühere Generationen in dieser Lebensphase oft die Partne-r*innen fürs Leben fanden, war ihr Übergang ins Erwachsenenleben geprägt von Unsicherheit und Krisenmanagement.

Das Ergebnis: Die ersehnte Stabilität und Unabhängigkeit bleibt unter diesen Bedingungen oft unerreichbar. Die Lavendel-Ehe ist somit die Rückkehr zu einem altbekannten Konzept – die Ehe als finanzielles und gesellschaftliches Sicherheitsnetz – und eine Reaktion auf eine komplizierte Welt. Vielleicht ist dieser Trend auch eine Abkehr von der Idealisierung der Romantik als alleinige Basis für Beziehungen.

Nach: Giorgina Grimaldi: *TAZ,* 3.12.2024.

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen. Gehen Sie dabei vom Text aus, aber verwenden Sie nach Möglichkeit nicht die Formulierungen des Textes! (4P)

a. Was ist eine „Lavendel-Ehe“?
b. Welchen Ursprung hatte diese Form von Ehe?
c. Was sind die heutigen Beweggründe für dieses Phänomen?
d. Welchen Einfluss hatte die Coronavirus-Pandemie auf die Art und Weise, wie die Generation Z einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin findet?

2. Wählen Sie **zwei** der folgenden Sätze aus. Sind diese Aussagen RICHTIG oder FALSCH? Zitieren Sie die entsprechende Textstelle! (2P)

a. „Lavendel-Ehe“ ist eine Erscheinung des Idealismus unserer Zeit.
b. Viele Menschen erhoffen sich heute von der „Lavendel-Ehe“ einen Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung.
c. Die Lavendel-Ehe hilft, mit den Schwierigkeiten des modernen Lebens fertig zu werden.

3. **Wählen Sie vier Wörter aus der folgenden Liste** und suchen Sie im Text nach Synonymen! (1P)
   a. verarmt, mittellos
   b. Mitteilungen
   c. an und für sich
   d. Versteckspiel, Verheimlichung
   e. Lebensbedingungen
   f. erwünschte

4. Fassen Sie den Text kurz zusammen und drücken Sie Ihre Meinung dazu aus (Empfehlung: 80-120 Wörter). Sie sollten sich **auf eine der beiden vorgeschlagenen Fragen** konzentrieren (3P):
   - Ist Liebe der einzige berechtigte Grund zum Heiraten?
   - Ist es in unserer komplexen Gesellschaft immer schwieriger, einen festen Partner zu finden?